

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 090/2013
Beschlussvorlage		
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒
Salewski, Reinhold	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	6	05.03.2013
Rat der Kreisstadt Mettmann	9	19.03.2013

Nachtragshaushalts- und Nachtragsstellenplan 2013

Finanzielle Auswirkungen ja; siehe Vorlage

Kosten

Produkt diverse

Haushaltsjahr 2013 ff.

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Die Nachtragshaushaltssatzung 2013 – mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen.
2. Der Nachtragsstellenplan 2013 - mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2014 bis 2016 werden zur Kenntnis genommen.
4. Dem Haushaltssicherungskonzept - mit den sich aus der Beratung ergebenden Änderungen – wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Bündnis 90 – Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Die Linke			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2013 ist inzwischen in den Fachausschüssen beraten worden. Lediglich die Sitzung des Planungsausschusses am 27.02.2013 steht noch aus.

Die Verwaltung hat Änderungen und Ergänzungen, die sich aus den Fachausschussberatungen ergeben haben und die darüber hinaus erforderlichen Änderungen und Ergänzungen zusammengestellt. Die Änderungen und Ergänzungen sind den beigefügten Änderungslisten (Änderungsliste zu den Teilergebnisplänen und Änderungsliste zu den Teilfinanzplänen B) zu entnehmen.

Haushaltssatzung

Die Änderungen und Ergänzungen haben Konsequenzen für die Haushaltssatzung. Eine aktuelle Fassung ist als Anlage 1 beigefügt. Auf einige Festsetzungen in der aktualisierten Haushaltssatzung soll kurz eingegangen werden:

Ergebnisplan

Die Änderungen und Ergänzungen verschlechtern den Ergebnisplan. Für 2013 führen die Änderungen und Ergänzungen zu einer Verschlechterung von 520.690 €.

Finanzplan

Veränderungen ergeben sich auch im Finanzplan. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit verschlechtert sich für 2013 um 520.690 €. Der Saldo aus Investitionstätigkeit verschlechtert sich um 596.323 €.

Investitionskredite

Durch Änderungen im Finanzplan erhöht sich der Kreditbedarf. Die Kredite erhöhen sich um 596.323 €.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen sind wegen des Kindergartens Goldberger Straße um 1,44 Mio. Euro heraufzusetzen.

Mittelfristige Ergebnisplanung und mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnisplanung und die mittelfristige Finanzplanung sind aktualisiert worden. Sie sind als Anlagen 2 und 3 beigefügt. Es ergeben sich in allen Jahren Verschlechterungen. Dies hängt u. a. damit zusammen, dass 4 zusätzliche

Kindertagesstättengruppen zu finanzieren sind und Entlastungen aus Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen geringer ausfallen. Zz. ist der Ergebnisplan 2015 nicht ausgeglichen.

Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept ist anzupassen. Die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nummer 47 fällt geringer aus. In 2014 verringern sich die Konsolidierungsentlastungen um 200.000 €. In 2015 und 2016 um jeweils 350.000 €.

Der Grund hierfür ist, dass die Reduzierung der Aufwendungen für die Straßen- und Wegeunterhaltung von jeweils 200.000 € in den Jahren 2014 bis 2016 zurückgenommen wurde. Darüber hinaus fallen die Entlastungswirkungen im Zusammenhang mit der Rekommunalisierung der Energieversorgung in den Jahren 2015 und 2016 um jeweils 150.000 € geringer aus.

Noch nicht entschiedene Anträge zum Haushalt

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE „Honorarkräfte in der Jugendarbeit“ (Anlage 4) ist zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verweisen worden.

Beigefügt ist ein Zuschussantrag des Tierheimes Hilden mit der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 5).

Nachtragsstellenplan

Zum Nachtragsstellenplan werden Erläuterungen zu den Sammelstellen für geringfügig Beschäftigte als Anlage 6 beigefügt.